

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Psychiatriebeirat	07.06.2017	öffentlich
Jugendhilfeausschuss	14.06.2017	öffentlich
Schul- und Sportausschuss	20.06.2017	öffentlich
Sozial- und Gesundheitsausschuss	20.06.2017	öffentlich
Seniorenrat	21.06.2017	öffentlich
Kulturausschuss	21.06.2017	öffentlich
Beirat für Behindertenfragen	28.06.2017	öffentlich
Integrationsrat	28.06.2017	öffentlich
Fachbeirat für Mädchenarbeit	05.07.2017	öffentlich
Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss	06.07.2017	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Aktionsplan „Gleichstellung von LSBTI* in Bielefeld“

Der Psychiatriebeirat, der Jugendhilfeausschuss, der Schul- u. Sportausschuss, der Sozial- und Gesundheitsausschuss, der Seniorenrat, der Kulturausschuss, der Beirat für Behindertenfragen, der Integrationsrat, der Fachbeirat für Mädchenarbeit und der Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss nehmen den Aktionsplan „Gleichstellung LSBTI* in Bielefeld“ zur Kenntnis.

Mit Beschluss vom 02. Juni 2016 hat der Rat der Stadt die Verwaltung beauftragt, in Kooperation mit dem Netzwerk lesbischer und schwuler Gruppen in Bielefeld e. V. einen Aktionsplan zur Gleichstellung von LSBTI* zu entwickeln, der alle relevanten Kommunalen Handlungsfelder umfasst und die Förderung der Gleichstellung und der Akzeptanz von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt als Querschnittsaufgabe in der Verwaltung etabliert.

Diesen Aktionsplan legt die Verwaltung nun vor. In enger Zusammenarbeit mit dem Netzwerk lesbischer und schwuler Gruppen in Bielefeld e. V. wurden neun kommunale Handlungsfelder identifiziert, die nahezu alle Lebensbereiche umfassen. Diesen Handlungsfeldern wurden insgesamt 75 konkrete Maßnahmen zugeordnet.

Das Ziel des Aktionsplans ist es, die tatsächliche Gleichstellung von LSBTI* spürbar und nachhaltig zu verbessern, die Akzeptanz und die Sichtbarkeit sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in Bielefeld zu erhöhen und einen Beitrag zu einem lebens- und liebenswerten Bielefeld für alle Bürger_innen zu leisten.

69 der insgesamt 75 Maßnahmen können nach und nach in den Fachämtern umgesetzt werden,

indem sie als Querschnittsthema in die Arbeit und die Planungen der Fachabteilungen integriert werden. Die vollständige und nachhaltige Umsetzung wird allerdings auch davon abhängen, ob und in welchem Umfang Ressourcen für das Arbeitsfeld zur Verfügung stehen werden.

Die anderen sechs vom Netzwerk Lesbischer und Schwuler Gruppen Bielefeld e. V. priorisierten Maßnahmen erfordern zusätzliche Mittel (siehe Seiten 23 u. 24). Bei fünf dieser Maßnahmen geht es um die finanzielle Förderung freier Träger und dabei im Wesentlichen um die Verstetigung und Professionalisierung bisher ehrenamtlich geleisteter Arbeit sowie in geringem Umfang um die Fortführung von Projekten.

Die sechste Maßnahme betrifft die Einrichtung der im Ratsbeschluss genannten zentralen Anlauf- und Koordinierungsstelle in der Stadtverwaltung. Hier hält die Verwaltung einen Stellenanteil von 0,5 für angemessen. Organisatorisch kann die Stelle der Gleichstellungsstelle zugeordnet werden, da hier Erfahrungen mit der Verfolgung gleichstellungspolitischer Zielsetzungen und der Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung im Rahmen einer Querschnittsaufgabe vorliegen.

Oberbürgermeister

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.